

Domschüler engagieren sich für Kinder in Indien

Jugendliche packten in Firmen mit an

schl **OSNABRÜCK.** Die Osnabrücker Domschule und Pater Franklin Rodrigues – das ist seit Jahren eine wirkungsvolle Partnerschaft für die Indienhilfe, die Jahr für Jahr ausgebaut wird. So wie jetzt beim Sozialen Tag der Schule, zu dem die Schüler in Osnabrücker Firmen mitarbeiten. Als Gegenleistung spenden die Unternehmen für Projekte in Indien.

Mit dabei war auch Dominique Uchtmann. Die Domschülerin war für einen Tag in „Annas Laden“ des Sozialdienstes katholischer Frauen an der Johannisstraße beschäftigt. Dort sortierte sie die gespendete Kleidung und half im Verkaufsraum. Einen direkten Lohn bekam sie nicht ausgezahlt. Der Laden ist auf Spenden, vor allem Kinderausstattung und Kleidung, sowie ehrenamtlichen Einsatz angewiesen.

Mit viel Engagement und Freude waren die Schüler der Domschule an diesem Tag dabei, vor allem für die älteren Jahrgänge ist es fast schon eine lieb gewonnene Gewohnheit. Organisiert wird der Soziale Tag vom engagierten Team des Fachbereichs Religion, wohin die



Engagiert: Dominique Uchtmann arbeitet in Annas Lädchen.
Foto: Osterfeld

Spenden fließen werden, ist auch schon klar. Die Indienhilfe Wallenhorst um Jürgen Fluhr möchte mit dem gesammelten Geld eine Nähschule für Mädchen aufbauen. So soll ihnen eine Grundlage für eine freiere und selbstständigere Lebensgestaltung ermöglicht werden. Darüber hinaus weist Fluhr auf weitere Möglichkeiten der Unterstützung hin, die unter www.indienhilfe-wallenhorst.de einsehbar sind.

Des Weiteren ermöglicht Pater Franklin, der regelmäßig in der Domschule von seiner Arbeit berichtet, mit den Spendengeldern eine Berufsvorbereitung für indische Jugendliche.